

Innovationstreiber seit 20 Jahren

Ein Blick in die Firmengeschichte von FMB care zeigt, dass zentrale Herausforderungen der Pflegebranche am besten durch gute Ideen und starke Partnerschaften gemeistert werden.



Evita ebnete den Weg für eine Niederflurgeneration von Pflegebetten, die branchenprägend für die Unterstützung der Sturzprophylaxe stand.

“

Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln wir uns und unsere Produkte immer weiter.

Martin Ferber
Geschäftsführer FMB care

Seit der Gründung von FMB care vor 20 Jahren hat sich vieles verändert. In der Pflegebranche, aber auch im Unternehmen. Eines aber ist geblieben: Das Ziel, die besten Pflegebetten zu entwickeln und zu produzieren.

Die Welt war noch eine andere, als Martin Ferber am 2. November 2001 sein Unternehmen FMB care gründete. An das erste iPhone war noch nicht einmal zu denken, der Euro löste gerade die D-Mark ab und FMB care hieß nicht FMB care, sondern FMB Objekte GmbH. Doch schon damals brauchte es neuen Wind in der Pflegebranche. Für den wollte – und sollte – der neue Hersteller von Pflegebetten sorgen.

Bereits 2003 sorgte die erste Pflegebetten-Serie von FMB care mit dem Namen Evita im Markt für Aufruhr. Bei der Produktion der Betten hatten die Entwickler zum einen eine besonders hohe Funktionalität im Fokus. So war das Evita mit nur 35 Zentimetern Höhe das erste Pflegebett mit einer Niedrigposition. Zum anderen stand die Wohnlichkeit im Zentrum der Entwicklung. Damit schlug das Team von FMB care einen Weg ein, den die damaligen Branchengrößen nicht erkannt hatten und der bei Betreibern und Bewohnern gut ankam.

Die größte Aufgabe eines jungen Unternehmens meisterte das Team von FMB care in den folgenden Jahren mit Bravour: Einhalten der eigenen Produktions- und Qualitätsstandards, ohne dabei den Blick für Innovationen zu verlieren. So gelang es 2009, das Pflegebetten-Angebot um die Modelle Belvita und das mobile Pendant Move zu erweitern. In diesem Jahr wird auch deutlich, was FMB care von anderen Marktanbietern unterscheidet: Martin Ferber und sein Team glauben nicht daran, dass ein Produkt passend für jede Pflegeeinrichtung ist. Darum wurde die Bettenserie so konzipiert, dass sie Betreibern vielfältige unterschiedliche Kombinationsmöglichkeiten bietet. Technisch wie optisch.

Schon ein Jahr später verlassen mehr als 5.000 Betten die damalige Produktionsstätte in Lippstadt. Nur der Anfang einer Zeit, die von permanenter Weiterentwicklung geprägt ist. So wurde etwa 2011 der Unternehmensname in FMB care GmbH geändert. Damit wurde dem stark wachsenden europäischen Netz-



2001

gründete Martin Ferber die FMB Objekte GmbH, die heute FMB care heißt. Die Namensänderung unterstreicht, worauf es in der Pflege wirklich ankommt: sich zu kümmern.

365

Tage im Jahr ist das Serviceteam für Kunden erreichbar.

10

tausend Betten wurden im vergangenen Jahr von FMB care produziert und ausgeliefert. Sie bieten Bewohnern weltweit maximale Freiheit und maximalen Komfort.

werk Rechnung getragen, mit dem FMB care auf Märkten in ganz Europa Fuß fasste. Und wegen dem sich der belgische Hersteller von Pflegemöbeln Moments Furniture entschloss, sich als Partner an FMB care zu beteiligen. So entstand die bis heute enge Partnerschaft sowie ein einmaliges Export-Netzwerk mit Partnern in der Schweiz, Italien, Frankreich, UK und vielen weiteren Ländern. Und seit 2020 mit einer eigenen FMB care Niederlassung in den Niederlanden.

Kein Wunder, dass es 2013 wieder Zeit wurde, die Produktionsmöglichkeiten zu vergrößern. Dank der engen Verbindungen in die heimische Wirtschaft, durch die regionale Verwurzelung und das Gespür von Marketing-Leiterin Geli Ferber konnte der heutige Produktionsort in Salzkotten in Betrieb genommen werden.

Vom größeren Platzangebot profitierte neben der Produktion auch die Entwicklungsabteilung mit Werkstatt und Musterbau. In den folgenden Jahren prägte FMB care mit zahlreichen Innovationen die Pflegebranche. Vor allem mit der 2016 präsentierten Pflegebett-Serie Formidabel, die mit zahlreichen neuen Entwicklungen Standards in Funktionalität und Wohnlichkeit setzt. Etwa durch den einzigartigen Seitenschutz Unique, der Bewohnern dank einmaliger Netzstruktur deutlich mehr Sicherheit bietet, der flexibel montierbar und somit budgetschonend sowie besonders hygienisch ist.

Auch hier lässt sich der Erfolg anhand des deutlich wachsenden Umsatzes messen. Ein Grund für den Erfolg ist der modulare Aufbau der Formidabel-Serie, der einzigartig bedarfsgerechte Kombinationen ermöglicht.

Doch trotz der Erfolge in den vergangenen zwei Jahrzehnten bleibt die Lust auf Innovation groß bei Martin Ferber und seinem Team, dem mittlerweile auch Sohn Marius führend angehört. Weshalb pünktlich zum Jubiläumsjahr ein neues Bett von FMB care den Markt erobert: das Formidabel UltraLow. Dieses Pflegebett kann bis auf 15 Zentimeter abgesenkt werden und bietet so als besonders bodennahes Bett dem Bewohner hohe Sturzprophylaxe. Eine weitere innovative Entwicklung, die dazu beiträgt, die Situation von Bewohnern und Pflegenden nachhaltig zu verbessern. Und garantiert nicht die letzte. Das beweist ein Blick in die Entwicklungsabteilung von FMB care. Was es da zu sehen gibt? Es bleibt spannend.